

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 2. November 1910	S. 1253.
II. Mitteilung des Senats vom 4. November 1910:	
1. Erwerb eines Teils des Grundstücks Leher Chaussee, Ede Vienthaler Chaussee, Katasterbezeichnung 612 Aa	1256.
2. Verkauf von Grundflächen beim Adelsstift in Gröpelingen	1256.
3. Budget der Außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1910	1256.
4. Industrie- und Handelshafen	1256.
5. Hafenbahnfracht	1256.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 2. November 1910.

1. Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1909.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen und genehmigt in Gemäßheit des Antrages der Deputation die Überschreitungen des Budgets für 1909 und deren Deckung aus den Ersparnissen bei anderen Positionen.

2. Jahresbericht der Stadtbremischen Armenpflege für das Rechnungsjahr 1909.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen, indem sie der Übertragbarkeit der überschrittenen Positionen auf das ganze Budget gemäß den Anträgen der Stadtbremischen Armenpflege zustimmt.

3. Budget der Stadtbremischen Armenpflege und der Polizeidirektion.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

4. Budget der Außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1909.

Die Bürgerschaft genehmigt das Budget der Außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1910 nach den Anträgen der Budgetkommission in ihrem anliegenden Bericht vom 25. Oktober 1910 mit der Maßgabe, daß auch der vom Elektrizitätswerk beantragte Techniker N. N. mit einem Gehalt von 2200 M (Verhdlg. S. 682, V. Ausgaben, 1) bewilligt wird.

Bericht.

Anlage.

Die Budgetkommission hat das in der Mitteilung des Senats vom 18. Juni 1910 vorgelegte Budget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1910 einer Prüfung unterzogen und beehrt sich das Ergebnis derselben der Bürgerschaft zu unterbreiten.

In der Sitzung vom 13. Juli d. J. hat die Bürgerschaft auf Antrag der Budgetkommission folgende Posten des Budgets vorweg genehmigt, um den ungestörten Fortgang von bereits unternommenen Staatsarbeiten, sowie von Staatsbetrieben sicher zu stellen.

Berh. Seite	Spezial- Budget		
685	4 B a	Gaswerk, Betrieb	M 3 127 000
686	4 B a	Wasserwerk, Betrieb	" 787 100
686	4 B a	Elektrizitätswerk, Betrieb	" 1 041 780
		davon unter Vorbehalt die darin ent-	
		haltenen Gehalte für neu beantragte	
		Beamte.	
		Ferner:	
675	3 II A 1/10	Gaswerk (schon früher bewilligt)	" 1 512 700
675	3 II B	Wasserwerk (schon früher bewilligt)	" 526 700

Verh. Seite	Spezial- Budget		
676	3 II C	Elektrizitätswerk (schon früher bewilligt) ...	M 735 000
675	3 II A 11/13	Gaswerk, Bauten und Umbauten	" 110 100
675	3 II A 15/16	Gaswerk, Gasmesser	" 130 000
675	3 II B 9	Wasserwerk, Wassermesser	" 50 000
676	3 II C 9	Elektrizitätswerk, Elektrizitätsmesser	" 55 000
668	II 1	Ratskeller, Betrieb	" 353 320
668	III 1	Strafanstalt, Betrieb	" 65 000
671	XVII	Spülklosett-Darlehen	" 30 000

Selbstverständlich stehen den Behörden die früher bewilligten Beträge zur Verfügung.

In der Sitzung vom 12. Oktober hat die Bürgerschaft in Ergänzung dieses Beschlusses folgenden Beschluß gefaßt:

Die Bürgerschaft beschließt in Ergänzung ihres Beschlusses vom 13. Juli 1910, daß die im Budget für außerordentliche Verwendungen beantragten Gehaltszulagen für Angestellte zur Auszahlung gelangen.

Sie ersucht den Senat um seine Zustimmung. (Inzwischen erfolgt.)

Im übrigen hat sich die Budgetkommission die weitere Prüfung vorbehalten.

Sie beantragt zunächst, die auf Seite 675 unter II. A. 14 für einen dritten Kolonnen-Destillationsapparat, sowie die unter II. B. Nr. 7 für Untersuchung des Weferwassers geforderten Summen mit 8000 M und 2000 M zu bewilligen.

Von den geforderten neuen Beamtenstellen beantragt sie, die Umwandlung der Stelle eines Maschinenmeisters in die eines Obermaschinenmeisters (Seite 679. III. Gaswerk. Ausgaben, 1. a. Obermaschinenmeister Anoop), sowie die Stelle eines Boten (Seite 680. Bote N. N. 1300—1700 M) zu bewilligen, die übrigen Stellen jedoch vorläufig, und zwar im Hinblick auf die Arbeiten der von der Bürgerschaft beschlossenen Deputation wegen Vereinfachung des Geschäftsganges bei Behörden, abzulehnen. In bezug auf die beiden zu bewilligenden Stellen schließt sich die Budgetkommission der auf den Seiten 700 und 701 von der Deputation gegebenen Motivierung an.

Auf Seite 669 sind unter VII. 1. in Spalte 4 statt 47 950,67 M 105 950,67 M, also 58 000 M mehr einzustellen. Diese 58 000 M, die bereits am 6. April a. c. bewilligt worden sind, sollten anfänglich in diesem Jahre nicht zur Veranschlagung gelangen. Es hat sich jedoch herausgestellt, daß ihre Anwendung im Interesse des Fortgangs der Arbeiten erforderlich ist.

Auf Seite 671 fehlen unter XI. Wasserbau die entsprechenden Angaben in Spalte 1—3. Wie im vorigen, so sind auch in diesem Jahre für die weitere Vertiefung der Wefer oberhalb des Freihafens (Nr. 1) wieder 15 000 M eingestellt als Teil der bewilligten 500 000 M für Abwendung der Hochwassergefahren. (Verhdlg. 1892 S. 687 und 1897 S. 491.) Für den Sandlagerplatz auf dem Woltmershauser Groden (Nr. 2) ist die Restsumme der auf das Budget für außerordentliche Verwendungen bewilligten 169 350 M mit 6327,54 M eingestellt. (Verhdlg. 1900 S. 1135, 1157 und 1166, sowie von 1904 S. 664.) Der Hinweis auf diese Daten, die Gesamtbewilligung und die bisherigen Ausgaben sind in den Spalten 1—3 nachzuholen.

Auf Seite 671 fehlt unter XIV. Hochbau, 1. St. Jürgen-Ashyl Ellen, in Spalte 3 die bis Ende 1909 verausgabte Summe. Es ist hier einzutragen: 2 239 748,07 M.

Die Budgetkommission hält es für wünschenswert, daß bei folgenden Posten des Spezialbudgets Nr. 4 künftig eine Spezifizierung vorgenommen wird:

- 1) I. 2. b. Druck, Schreibbedarf, Hilfsarbeit, Licht, Feuerungsmaterial, Reisekosten, Dienstkleidung, Porto zc. M 74 028,27. (S. 678.)
- 2) III. 6. Fabrikbetrieb:

Vergasungsmaterial: Kohlen, Gasöl M 1 750 000.

Betriebsarbeiter, Reinigungsmasse zc. M 220 000.

Dampf- und Maschinenbetrieb M 100 000.

Verschiedene Unkosten einschließlich Wasser und elektrische Beleuchtung M 80 000. (S. 680.)

3) IV. 7. Betrieb:

Pumpbetrieb, Kohlen, Löhne zc. M 195 000.

Filtration, Löhne und Material M 150 000.

Hilfsarbeiter, elektrische Beleuchtung und Verschiedenes M 70 000. (S. 682.)

4) V. 6. Betrieb:

Kohlen, Schmier- und Putzmittel, Wasser, Hilfsarbeit und Verschiedenes M 560 000. (S. 684.)

Schließlich stellt die Budgetkommission folgende, die künftige Aufstellung des Budgets beeinflussende Anträge genereller Natur:

- 1) Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke anzuweisen, die Betriebsbudgets der Erleuchtungs- und Wasserwerke, wenn möglich schon zum Budget 1911, jedenfalls aber zum Budget 1912 aus dem Budget der außerordentlichen Verwendungen zu entfernen und ins ordentliche Budget zu übernehmen.
- 2) Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation wegen Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden aufzufordern, die Buchführungen der Erleuchtungs- und Wasserwerke prüfen und Vorschläge zu einer Vereinfachung derselben machen zu lassen.
- 3) Die Bürgerschaft beauftragt ihre Budgetkommission mit einer Prüfung und Berichterstattung über die Abschreibungen bei den Gas- und Elektrizitätswerken, sowie über die vom Elektrizitätswerk auf Seite 702/3 vorgeschlagenen Amortisationsquoten, indem sie die im Budget eingestellten Tilgungsbeträge unter Vorbehalt einstellt und gleichzeitig darauf hinweist, daß die Prüfung der Abschreibungen auf das Wasserwerk der Kommission wegen Deckung des Fehlbetrages beim Wasserwerk übertragen worden ist.

Im übrigen wird das Budget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1910 genehmigt.

Bremen, den 25. Oktober 1910.

Die Budgetkommission.

5. Nachtragsbudget zum Spezialbudget der Unterweserkorrektion.

Die Bürgerschaft erteilt dem Budget ihre Zustimmung.

6. Wahl einer Deputation: Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden.

Es wurden gewählt die Herren: J. Davin, Rud. Jenß, Joh. Grimmenstein, G. A. Gruner, W. Klocke, G. W. Madrian, Dr. Spitta.

7. Festsetzung der neuen Straßenlinien für die Osterfeuerbergstraße von der Altbremerstraße bis zur Eisenbahnunterführung.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß die im vorgelegten Lageplane vom 10. August 1910 gez. Bahnson rot eingetragenen Linien als neue Straßenlinien für die Osterfeuerbergstraße festgesetzt werden.

8. Erwerb eines Teils des Grundstücks Leher Chaussee, Ecke Lilienthaler Chaussee, Katasterbezeichnung 612 Aa.

Die Bürgerschaft beschließt die Abtretung des außerhalb der neuen Straßenlinie liegenden, in dem von der Deputation für die Stadterweiterung ihrem Berichte (Verhdlg. S. 1169) beigelegten Lageplane rot angelegten Teils des Grundstücks Leher Chaussee, Ecke Lilienthaler Chaussee, Katasterbezeichnung 612 Aa nach §§ 25 bis 28 der Bauordnung.

9. Ausbau der Schleswigerstraße.

Die Bürgerschaft bewilligt die Mittel für den Ausbau der Schleswigerstraße in Tiefe des Schulgrundstücks mit 8100 M auf das Budget 1910 „Außerordentliche Ausgaben“ nach.

10. Schadenersatzanspruch des Unternehmers der Abdeckerei Grotkaß.

Die Bürgerschaft bewilligt zur Deckung der Urteilssumme von 1000 M zuzüglich Zinsen und Prozeßkosten in Höhe von 282,46 M, insgesamt 1282,46 M, auf außerordentliche Ausgaben des Straßenbaues nach.

11. Unterricht in drahtloser Telegraphie an der Seefahrtsschule.

Die Bürgerschaft bewilligt zu den in dem Bericht der Behörde für die Seefahrtsschule angegebenen Zwecken insgesamt 4150 M auf das Budget des laufenden Jahres nach und erklärt sich damit einverstanden, daß der Direktor der Seefahrtsschule mit den weiteren Verhandlungen und mit der dauernden Einrichtung von Kursen in drahtloser Telegraphie beauftragt wird.

12. Zolldirektion.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das Spezialbudget Nr. 78 unter A I eine neue ruhegehaltsberechtigte Stelle eines Mitgliedes (Regierungsassessors) der Zolldirektion mit einem Gehalt von 5000 bis 7500 M und vier Alterszulagen von je 625 M nach je fünf Jahren.

13. Fernerer Jahresbeitrag an die Gesellschaft Seemannshaus für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine.

Die Bürgerschaft ist einverstanden, daß der Gesellschaft Seemannshaus auf fernere fünf Jahre als jährlicher Beitrag Bremens die Summe von 1000 M gewährt wird, von denen der erste in das Budget für 1911 einzustellen ist.

14. Verkauf von Grundflächen beim Adelenstift in Gröpelingen.

Die Bürgerschaft genehmigt die beiden vorgelegten Verträge (Verhdlg. S. 1184/1185).

Mitteilung des Senats

vom 4. November 1910.

1. Erwerb eines Teils des Grundstücks Leher Chaussee, Ecke Pilienthaler Chaussee, Katasterbezeichnung 612 Aa.

2. Verkauf von Grundflächen beim Adelenstift in Gröpelingen.

Zu den obenbezeichneten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 2. November d. J. zu.

3. Budget der Außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1910.

Der Senat hat wegen des Nebenantrages zu 1. des Beschlusses der Bürgerschaft vom 2. November d. J. die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke zum Bericht aufgefordert.

4. Industrie- und Handelshafen.

Der Senat stimmt dem vorgelegten Gesetzentwurfe, betreffend Anwendung des Gesetzes wegen Benützung der Häfen in der Stadt Bremen auf den Industrie- und Handelshafen (Verhdlg. S. 1187) mit dem Bemerkten zu, daß die Bezugnahme auf das Gesetz vom 16. Juli 1895 als überflüssig zu streichen ist. Er ersucht die Bürgerschaft um ihre Zustimmung.

5. Hafenbahnfracht.

Der Senat stimmt dem vorgelegten Entwurfe der Bekanntmachung, betreffend die Erhebung einer Hafenbahnfracht in den stadtbremischen Häfen (Verhdlg. S. 1194), zu und ersucht die Bürgerschaft um schleunige Beschlußfassung mit dem Bemerkten, daß, falls die Bestimmungen der Bekanntmachung am 1. Januar 1911 in Kraft treten sollen, die Publikation derselben sechs Wochen vorher erfolgen muß.